

Neue Meldestelle der Amadeu Antonio Stiftung

Melden Sie antifeministische Vorfälle!

Die Amadeu Antonio Stiftung bietet seit kurzem allen Menschen in Deutschland die Möglichkeit antifeministische Vorfälle zu melden. Als bundesweit erste Meldestelle dokumentiert sie damit das Ausmaß an Antifeminismus und konkrete Ausdrucksformen dieser Diskriminierungsform. Sie hebt Vorfälle aus der Isolierung der individuellen Erlebniswelt und macht strukturelle Muster deutlich. Mit Ihrer Hilfe macht die Stiftung antifeministische Zustände sichtbar und setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung ein.

Antifeministische Vorfälle können sich u. a. als sexistisch und frauenfeindlich motivierte Übergriffe äußern. Darüber hinaus beziehen sie sich häufig auf ein konkretes Ereignis (Veranstaltungen, Gesetzesreformen, öffentliche Auftritte, Äußerungen oder Veröffentlichungen usw.) und lassen ein organisiertes Vorgehen bzw. eine dahinterliegende politische Strategie erkennen.

Antifeministische Angriffe transportieren eindeutige Botschaften gegen die Gleichstellung aller Geschlechter, Selbstbestimmung sowie Sichtbarkeit und Anerkennung marginalisierter Menschen. Antifeminismus ist dabei ideologisch eng verknüpft mit weiteren Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie Rassismen, Antisemitismus, Ableismus, Klassismus, Lookismus oder Sexarbeiter*innen-Feindlichkeit. Konkrete Beispiele antifeministischer Vorfälle finden Sie hier:

<https://antifeminismus-melden.de/antifeminismus/>

Bitte melden Sie antifeministische Vorfälle unter:

<https://antifeminismus-melden.de>

FLINTA* stärken

Selbstverteidigungskurs für FLINTA*

Der Selbstverteidigungskurs für FLINTA* (cis Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Menschen) startet wieder **am 19.4. um 16 Uhr** im Bewegungsraum der HHU. Dieser befindet sich in Gebäude 24.21. Untergeschoss.

Weitere Informationen zum Training unter <https://fightbacktraining.wordpress.com> oder auf Instagram *@fightbacktraining*.

Veranstaltungen für Studentinnen der Informatik, Mathematik und Physik

Sommersemesterprogramm 2023 MINT@hhu

Im Sommersemester 2023 gibt es wieder ein Veranstaltungsprogramm für Studentinnen der Informatik, Mathematik und Physik.

Unter anderem bieten wir eine Exkursion zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln sowie zum Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn an.

Außerdem gibt es ab sofort die Möglichkeit, an einer Bedarfs- und Interessensabfrage teilzunehmen. Hier geht es zur Umfrage: <https://app.schnaq.com/schnaq/d8569ef6-5c43-4418-ab80-38a621f2c5c4>

Wir freuen uns, wenn Sie die Angebote an interessierte Personen weiterleiten.

Weitere Informationen: <https://www.hhu.de/mintworkshops>

Fonds für Nachwuchswissenschaftlerinnen der HHU

Zuschüsse für Publikationen, Fortbildungen, Kongressteilnahmen von Wissenschaftlerinnen

Im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der HHU bestehen weiter Einzelfördermaßnahmen für (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen.

Zielgruppe:

Weibliche Promovierende, Postdocs, Habilitierende und Juniorprofessorinnen (mit Ausnahme von Eingeschriebenen und/oder Beschäftigten/Angestellten der Medizinischen Fakultät bzw. des UKD)

Was wird gefördert:

- Publikationskosten in Form von Verlagsgebühren, Lektorats- oder Druckkosten (Peer-review Zeitschriften und Sammelbände bis 500 Euro, Dissertationen und Habilitationen bis 1.000 Euro) (**PublikationskostenFonds**)
- Reisekosten und Teilnahmebeiträge für karrierebezogene Fortbildungen und Trainings bis 500 Euro (**FortbildungsFonds**)
- Reisekosten und Teilnahmebeiträge für die aktive Teilnahme an wissenschaftliche Kongressen und Tagungen bis 500 Euro (**MobilitätsFonds**)

Für weitere Informationen und das Antragsformular zum **MobilitätsFonds** wenden Sie sich an:

Helen Goslich

E-Mail: GSB@hhu.de

Tel.: 0211 81-13886

Für weitere Informationen und die Antragsformulare zum **PublikationskostenFonds** und **Fortbildungsfonds** wenden Sie sich bitte an:

Selma Gündoğdu

E-Mail: selma.guendogdu@hhu.de

Tel.: 0211 81-11527

--- *Englisch Version:* <https://ww3.unipark.de/uc/DIID/2ac2/> ---

Verbesserung Qualifizierungs- und Arbeitsbedingungen von Wissenschaftler*innen

Befragung Postdocs der HHU zur Optimierung der Karrierephase

Die Universitätsleitung der HHU hat sich im Hochschulentwicklungsplan (HEP) das Ziel gesetzt, die Qualifizierungs- und Arbeitsbedingungen für Wissenschaftler*innen in der frühen Karrierephase weiter zu verbessern. Das Junior Scientist and International Researcher Center (JUNO), das promovierten wissenschaftlichen Mitarbeitenden vielfältige Qualifizierungs- und Beratungsangebote sowie Unterstützungsmöglichkeiten an der HHU unterbreitet, wurde mit der Koordination und Durchführung dieser HEP-Maßnahme betraut. Ziel ist es in einem kollaborativen Prozess **Leitlinien für die frühe Postdoc-Phase (bis zu drei Jahre nach der Promotion)** zu erarbeiten. Das *Düsseldorfer Institut für Internet and Demokratie (DIID)* unterstützt diesen Prozess.

In einem ersten Schritt möchte JUNO mit Ihnen in den Austausch kommen und durch die nachfolgende Befragung die Bedeutung der Karriereplanung für die Postdoc-Phase in den Blick nehmen und den Status Quo kennenlernen. Davon versprechen wir uns u. a. erste Ideen für die Erarbeitung der universitätsweiten Postdoc-Leitlinien, welche dann in einem Partizipationsprozess (zweiter Schritt) Gegenstand der gemeinsamen Diskussion und Abstimmung werden sollen. Ihre Meinungen, Erfahrungen und Einschätzungen sind dabei für uns von großem Wert, damit die angestrebten Leitlinien der Arbeits- und Lebensrealität junger Wissenschaftler*innen an der HHU Rechnung tragen.

Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Diskurs und danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Beteiligung. Unter folgenden Link gelangen Sie zur Umfrage:

<https://ww3.unipark.de/uc/DIID/e150/>

Bei Fragen oder weiteren Ideen wenden Sie gerne an:

Dr. Uta Brunner

Qualifizierung und Weiterbildung für promovierte Wissenschaftler*innen

Junior Scientist and International Researcher Center (JUNO)

Tel: +49 (0)211-81-13564

mailto: uta.brunner@hhu.de

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg*innen weiter: <https://lists.hhu.de/postorius/lists/gleichstellungsbeauftragte.uni-duesseldorf.de/>

Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU:

<https://lists.hhu.de/postorius/lists/newsletter-fbb.uni-duesseldorf.de/>

Impressum:

Herausgeberin/V. i. S. d. P.:

Dr. Anja Vervoorts,

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Anja Vervoorts

Universitätsstraße 1

40225 Düsseldorf

Tel.: +49 211 81-13886

E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab:
<https://lists.hhu.de/postorius/lists/gleichstellungsbeauftragte.uni-duesseldorf.de/>

If you no longer wish to receive this newsletter, you can
cancel your subscription on the following homepage:
<https://lists.hhu.de/postorius/lists/newsletter-fbb.uni-duesseldorf.de/>
